



## Pressemitteilung der IG Metall Suhl-Sonneberg

---

### Ein Gewinn für Ilmenau und die Region

#### 26. Antifaschistischer & Antirassistischer Ratschlag in Thüringen

In Erinnerung an die Ereignisse am 9. November 1938 in Deutschland, als landesweit Synagogen und andere jüdische Einrichtungen angezündet und geschändet wurden, fand nun bereits zum 26. Mal der Antifaschistische und Antirassistische Ratschlag in Thüringen jeweils Anfang November statt. Alle Jahre wechselt der Ort der Veranstaltung innerhalb Thüringens. In diesem Jahr trafen sich die Teilnehmenden in Ilmenau. Thematisch wurde insbesondere über Flüchtlingspolitik, gesellschaftliche Tendenzen oder Muster individueller oder institutioneller Ausgrenzung diskutiert, um Wege humanistischer und solidarischer Veränderungen zu entwickeln.

„Auch in diesem Jahr unterstützte die IG Metall wieder das traditionelle Treffen antifaschistischer und antirassistischer Aktiver in Thüringen. Zusätzlich zum Austausch untereinander versteht sich der Ratschlag auch stets als Beteiligungsangebot für die Menschen der Region, in welcher die Veranstaltung stattfindet. Deswegen begrüße ich sehr, dass auch Menschen aus Ilmenau heute teils erstmals am Ratschlag teilgenommen haben. Tagsüber gab es verschiedene interessante und teils kontroverse, aber ausschließlich faire und respektvolle Debatten und Diskussionen. Für mich war die Teilnahme am Ratschlag wieder überaus wertvoll. Und in vielen Gesprächen haben das auch andere Teilnehmende so eingeschätzt.“, resümiert Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg.

Im Vorfeld des Wochenendes haben die Organisatoren der Veranstaltung einen gemeinsamen Aufruf verfasst und um Unterstützung für den 26. Ratschlag in Thüringen geworben. Dieser Aufruf versteht sich auch immer zugleich als Diskussionsanreiz für die Teilnehmenden und die Region, in welcher der Ratschlag stattfindet.

„Durch die bunte Vielfalt von Unterstützer/innen und Teilnehmenden aus sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen, politischen oder privaten Zugängen zu den Themen, zeichnet sich der Ratschlag in Thüringen aus. Sicher haben einige der lokalen Akteure, beispielsweise aus der Lokalpolitik, heute nicht an den Debatten teilgenommen. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass das zentrale Anliegen des Ratschlags, gemeinsam faschistischen und ausgrenzenden Tendenzen in allen unterschiedlichen Erscheinungsformen entgegen zu treten, auch in Ilmenau eine breite Unterstützung erfährt. Damit war der diesjährige Antifaschistische und Antirassistische Ratschlag in Thüringen auch ein Gewinn für die Region. Deswegen danke ich allen anderen Organisatoren, Unterstützern und Teilnehmenden für ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.“, ergänzt Steinhäuser.

V.i.S.d.P.: Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl